

***Stellungnahme der Bürgerinitiative Mettmann-West zur Ratssitzung vom
10.12.2024***

Per Email am 15.12.2024 an die Mitglieder des Stadtrats Mettmann versandt

Sehr geehrte Damen und Herren,

die betroffenen Mitglieder der BI FW ME-West sind erschrocken über die zum Teil unwahren und die BI diffamierenden Antworten des technischen Beigeordneten der Stadt Mettmann auf die von der Mettmanner FDP-Fraktion zur letzten Ratssitzung eingebrachten fünf Fragen (Schreiben der FDP siehe Anhang) in der letzten Ratssitzung am 10.12.2024.

Vorab bemängeln wir, dass die gestellten Fragen nicht vor allen anwesenden Ratsmitgliedern vorgelesen oder zitiert und dann beantwortet wurden, damit es auch anwesenden Bürgern möglich gewesen wäre, diese einzuordnen und den Zusammenhang herzustellen.

Viel schlimmer jedoch ist die Tatsache, dass Herr Janseps einigen Fragen geschickt ausgewichen ist und zum Teil Unwahrheiten über die Bürgerinitiative verbreitet und sie so diffamiert hat.

Die **Frage 1** wurde mit folgenden Worten beantwortet:

„Die Bestandteile des Preisgutachtens seien „fluide“, denn man feile mit uns über etliche Wochen an einzelnen Wörtern.....es gäbe über viele Wochen bis ins Aller kleinste nur Diskussionen !“

Die konkrete Frage nach dem Ausschreibungstext wurde gar nicht beantwortet.

Fakt ist:

Das Gutachten wurde seitens der Stadt im April des Jahres ohne vorherige Ausschreibung in Auftrag gegeben. (Dass wir dabei nicht -wie mit der Stadt abgesprochen- berücksichtigt wurden, hatte Herr Noetzelis Ihnen unter anderem in seiner letzten E-Mail vom 06.12.2024 geschildert).

Somit hätte Herr Janseps diese Frage ganz einfach mit den Fakten beantworten und den Beauftragungsinhalt benennen können.

Leider erfolgte dies aber nicht, sondern es wurde behauptet, dass mit uns über etliche Wochen an einzelnen Wörtern gefeilt würde, was definitiv nicht der Wahrheit entspricht, da das Gutachten bereits im April beauftragt wurde, ohne dass unsere konkreten Wünsche, die wir kompakt in einer Mail formuliert hatten, Berücksichtigung fanden. Auch gibt es keine Diskussionen bis ins Aller kleinste - die Stadt hat jegliche Kommunikation seit Monaten mit uns eingestellt (siehe E-Mail von Herrn Noetzelis).

Die Antwort auf **Frage 2** stimmt, das Gutachten liegt noch nicht vor. Jedoch ist es nicht korrekt, dass der Grund die BI sei, die angeblich um jedes kleine Wort ringen würde, sondern vielmehr die Tatsache, dass nach Aussage der Beraterfirma der Justiziar der Stadt Mettmann, Herr Dr. Bley, seit längerer Zeit nicht erreichbar sei und wegen dessen notwendiger ausbleibender Rückmeldung die weitere Bearbeitung nicht erfolgen kann.

Zu **Frage 3**, welche geschickt mit folgenden Worten umgangen wurde:

„Die jährliche Preisprüfung sei Teil des Gutachtens und das Ergebnis liege somit selbstverständlich auch noch nicht vor.“

Die Frage war eingangs, ob jährliche Preisprüfungen seitens der Stadt erfolgten. Dies wurde von Herrn Janseps weder beantwortet, noch zugegeben, dass jahrelang gar keine Preisprüfungen vorgenommen wurden.

Die **Fragen 4+5** wurden zusammengefasst wie folgt beantwortet:

„Die Stadt wird eine kommunale Wärmeplanung gemäß gesetzlichem Auftrag machen.“

Zu den anderen Dingen möchte er keine Stellung beziehen, da sie weniger eine Frage darstellen, sondern vielmehr von der BI in den Raum gestellte und von ihr bereits bewertete Behauptungen, die noch gar nicht durch das Gutachten bestätigt oder verworfen worden sind.

Getreu dem Motto: Die Ineffizienz des Werks, die Wärmeverluste und ökologischen Missstände seien unbewiesene Tatsachenbehauptungen der BI. Dazu möchten wir nochmals auf den E-Mailverkehr unseres Herrn Noetzelis verweisen, der Ihnen belastbare Beweise und belegbare Fakten mit Quellenangaben für die Ineffizienz, die Wärmeverluste und die von der rhenag selbst veröffentlichten katastrophalen ökologischen Werte übersandt hat. Es entspricht auch hier nicht der Wahrheit, dass es sich um unbelegte Behauptungen bzw. in den Raum gestellte Mutmaßungen handelt. Definitionsgemäß handelt es sich um Fakten, also um wirkliche, nachweisbare, bestehende, wahre oder anerkannte Sachverhalte, die durch Quellen oder mathematische Berechnungen belegt sind. Die Beweise liegen ihnen vor.

Zu der Frage der Fördergelder hat Herr Jansens ebenfalls überhaupt nicht geantwortet.

Es ist zu befürchten, dass eine fristgemäße Beantragung unterbleibt und Kosten daher nicht reduziert werden können. Auch hier hat die BI mehrfach ihre Unterstützung angeboten, zumal hier Expertenwissen durch eine Tätigkeit in diesem Umfeld vorhanden ist.

Bedauerlich empfinden wir nicht zuletzt die völlig fehlende Resonanz der politischen Fraktionen, da zumindest der ökologische Missstand des Werks unstrittig ist, da die Daten aufgrund gesetzlicher Verpflichtung durch die rhenag veröffentlicht werden müssen und von der rhenag selbst stammen. Hier hätten wir zumindest Nachfragen erwartet.

Die Stadt (als Betreiber der Fernwärmeversorgung) zeigt keinerlei Interesse, das Fernwärmewerk am Quantenberg zukunftssicher zu gestalten. Es wird weiter umweltschädliches und teures Gas verbrannt, um das heiße Fernwärmewasser zu produzieren. Wir haben die Befürchtung, dass Alternativen gar nicht erst erwogen, bzw. untersucht werden. Es erweckt den Anschein, dass ein weiterer Ausbau der Fernwärme, bzw. die Schaffung kleinerer „Blocklösungen“ bereits beschlossene Sache sei und dies nötigenfalls erneut per Anschlusszwang durchgesetzt wird.

Sie liebe Damen und Herren Ratsmitglieder, haben eine Leitungs- und Kontrollfunktion, sie kontrollieren die Arbeit der Verwaltung. Bitte machen Sie sich selbst ein Bild vom Sachstand der Fernwärme. Die BI steht ihnen dabei auf Wunsch gerne helfend zur Verfügung.

Auch wenn die Stadt derzeit kein weiteres Interesse an einem Dialog mit uns zeigt, so kann und darf dies nicht der BI angelastet werden.

Wir suchen weiterhin den Kontakt und die Kommunikation mit der Stadt und sind an einer gemeinsamen Lösung für ein zukünftig ökologisch und ökonomisch optimiertes Fernwärmewerk, mit einer fairen Preisgestaltung, interessiert und bieten unsere diesbezügliche Unterstützung und Mitwirkung an.

Bitte leiten Sie diese Email auch an alle Ihre Fraktionsmitglieder weiter, die wir nicht mit im Email-Verteiler aufgenommen haben.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Gesundheit für das kommende neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Marc-Alexander Seegers
im Namen der Bürgerinitiative Fernwärme Mettmann-West

fernwärme-mettmann.de